

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_Pfl 655**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl **655**

---

---

---

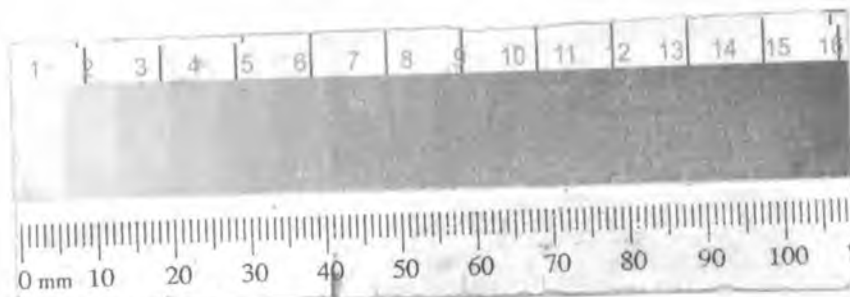
---

---

---

---

---



Hamburg, den 30. Juni 1941

Im Schriftverkehr angegeben
Sachverh. H 13
2403/41
Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn

Konsul a.D. Heinrich D o r n ,  
Hamburg 1  
Alstertor 1

Ihr Antrag vom 30.6.1941.  
betr.: Abw. Pfl. D. "Hamm" Nr. 214.

Genehmigungsbescheid H 13/1198/41.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, den  
Betrag in Höhe von

R# 142.-- ( in Worten ..... )

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg  
geführte Konto :

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr.  
Hermann Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft  
für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten  
der Pflegschaftsnummer 214

einzuzahlen.

Der Nebenkostenbetrag in meinem Genehmigungs-  
bescheid H 11/969/41 wird von R# 1108.80 um R# 142.--  
auf

R# 966.80 ( in Worten ..... )  
herabgesetzt.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat  
seine Gültigkeit.

+++++

2.) ~~xxxxxxxxxxxx~~ Genehm. erteilt gemäss § 15  
des Dev. Ges. R.E. 130/39 D.St.

55/39 R.St.  
A.v.E. 17/40 D.St. & 45/40 D.St.  
14/40 R.St. 33/40 R.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter  
Abw. Pfl. Akte Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

Kanzlei eing.	3. Juli 1941
Ausgefertigt	2 2 26
Gelesen	
Abgesandt	
Anlagen	

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den .....  
Großer Burstah 31, (Hindenburghaus). Fernsprecher: 36 10 03

**SGK**

Geschäftszeichen: .....

Auf den Antrag vom .....

..... Anl

**Sammelgenehmigung Nr.** .....

Gültig vom .....

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111 (Reichsbankgirokonto), einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift): .....

2) Rechtsgrund der Zahlung: .....

3) Fälligkeitszeitpunkt: .....

4) Geschuldete Währung: .....

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.): .....

6) Die ..... werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem .....  
Gläubiger im Sinne des Deutsch-..... Transferabkommens zustehen.

Diese Sammelgenehmigung ist der Konversionskasse bei jeder Einzahlung vorzulegen. Sie berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Zahlungen sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

Stempel

Im Auftrag

2403

## Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 30. Juni 1941  
Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 214, Mappe III/5  
Ihr Genehmigungsbescheid Nr. H 11/969/41 vom 16.5.41

Die in meinem Antrag vom 14.5.41 eingesetzten  
RM 586.-- Lagergeld und sonstige Spesen der Firma S. Schöpfer,  
Wien, hat die genannte Firma auf Grund meiner Korrespondenz  
mit derselben um RM 142.-- erniedrigt, sodass dieselben  
endgültig RM 444.-- betragen. ✓

Ich bitte mir nunmehr gefl. die Genehmigung zur Ein-  
zahlung von RM 142.-- auf das bei der Neuen Sparkasse von  
1864 in Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann,  
Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungs-  
empfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214  
erteilen zu wollen und empfehle mich mit

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger

Durchschlag an das  
Hanseatische Oberlandesgericht in  
Hamburg, V. Zivilsenat,  
zu Hd. von Herrn Oberlandesgerichts- auch für den Mitpfleger  
rat Dr. Fr. Priess, Hamburg 36  
zur Ergänzung meines Antrages vom  
14. Mai 1941 Pfl. Nr. 214.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Hamburg 11, den 16. Mai 1941.  
Gr. Postfach 31 (Lohnenburghaus) / Fernspr.: 33 1003  
(Abfertigungszeit: werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sechsbiet:	H 11
Nr.:	1875/41
Mit:	Abw. Pfl.

Stat.: E / I Send. unbekannt Rm-Inl

1) Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn  
Hamburg 1  
Alstertor 1

5 Anlagen X

Ihr Antrag Pflegschaftsnummer 214 vom 14. ds. Mts.

Genehmigungsbescheid H 11/969/41

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus den von der Firma  
Carl F. Schlüter, Hamburg, als Erlös der Versteigerung  
eines Lifts = 2410 kg Auswanderergut

Überwiesenen

Rm 2.981.35 (Rm zweitausendneunhunderteinundachtzig 35/100)

die in Ihrem Antrage genannten Nebenkosten in Höhe von  
Rm 1.108.80 (Rm elfhundertacht 80/100)

zu zahlen und den Rest von

Rm 1.872.55 (Rm achtzehnhundertzweiundsiebzig 55/100)

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, unter  
Nr. 605333 geführte Konto:

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann  
Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte  
Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214

einzuzahlen.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt  
werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.  
5 Anlagen füge ich wieder bei.

2) zurück an H 11. Abw. Pfl Konsul Heinrich Dorn

Genehmigt	16. Mai 1941
Zurück	17.5.41
Erledigt	
Anlagen	

I. A.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen:

In der Antwort sind diese Angaben  
unbedingt erforderlich

Hamburg 11  
Großer Burstah 31  
(Hindenburghaus)

Betrifft:

Hierdurch erkläre ich — wir —, daß ich — wir — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung in Reichsmark auf ein

Sperrkonto

(Kontobezeichnung)

bei der

(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllung Statt annehme, Sicherheiten freigeben und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlassen werde. Die genannte Bank hat sich mir — uns — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — uns — einzurichten.

Ich — Wir — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — uns — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — uns — bekannt, daß ich — wir — über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — wir — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) als auch gegenüber dem Schuldner ab.

(Unterschrift)

(Name)

1875

# Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34  
Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg  
Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 14. Mai 1941  
Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfahndungsbeamte  
15. MAI 1941 Vm.  
13

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 214, Mappe III/5  
P.F. 179 1 Lift 2410 Kilo  
Konn. Hamburg/Sydney option Brisbane Pos. 1

15. MAI 1941

Obiger Lift ist mit dem D. "Hamm" hier in Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Der Lift ist auf meinen Antrag hin am 30.10.1940 von dem Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg beschlagnahmt und mir zur Verwertung freigegeben worden.

Ich habe denselben nunmehr versteigern lassen und der Lift hat lt. beiliegender Abrechnung Nr. 1619 vom 4.4.41 der Firma Carl F. Schlüter, Hamburg einen Erlös von

RM 2.981.35

ergeben.

Von dem Betrag sind die folgenden, bisher aufgelaufenen Spesen in Abzug zu bringen :

Lagergeld & sonst. Spesen	
lt. beil. Spesen-Nota der	
Fa. S. Schöpfer, Wien	RM 586.--
Nothafenkosten, Absetzen vom	
Kai, Zollfreischreibung, An-	
lieferung a/Auktionslokal etc."	330.70
Besichtigung a/Kai etc."	9.--
Pflegschaftsgebühren 5%	149.10
kleine Kosten	20.--
Versicherung	12.--
Geb. des Oberlandesgericht	2.--
	<u>RM 1108.80</u>

Es verbleibt also nach Abzug der Spesen ein Betrag von

RM 1.872.55

der von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschafts für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 214 zu überweisen ist.

Anlagen

Herr Hitler !  
Hermann Naumann

# Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34  
Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg  
Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1,  
Alsterufer 1, V. bei Dorn & Co.

24. März 1941

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Hamburg)

24. MRZ. 1941 Vm.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 214, Mappe III/5  
P.F. 179 - 1 Lift Umzugsgut 2410 Kilo

25. MRZ 1941

Auf Grund einer mir generell erteilten Genehmigung des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg habe ich die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg 36, Alsterufer 12 mit der Versteigerung des obigen, mit dem D. "Hamm" hier notgelandeten Lifts, beauftragt.

Ich bitte Sie, die genannte Firma zu ermächtigen, die aus dem Verkauf erzielten Nettobeträge auf das Konto der Abwesenheitspflegschaft D. "Hamm" bei der Commerzbank A.G., Hamburg zu überweisen.

Endabrechnung werde ich Ihnen zu gegebener Zeit vorlegen.

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger

*Heinrich Dorn*  
auch für den Mitpfleger

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

25 MRZ 1941

- 1/ Fernm. d. notd. u. d. g. Kasse (Dorn) wird die Zahlung auf Grund der Li II/25 entgegengenommen und dann Auftrag zur Verwendung einreichen.
- 2/ Zur Pflegschaft abste. Kasse (Dorn)

*K.*